

56. Jahrgang.

Herbst 1902. — Herbst 1902.

PREIS-VERZEICHNISS der BAUMSCHULEN von WILHELM PEIN

Firma H. H. PEIN

Halstenbek in Holstein.

Areal ca. 75 Hectar, gleich 300 Morgen.

Pflanzen-Vorräthe ca. 100 Millionen.

Telegramm-Adresse:
Wilhelm Pein, Halstenbek.
Telephon Nr. 77, Amt Pinneberg.

Silberne Medaille
Hannoversche Provinzial-Obstbau-Ausstellung Buxtehude 1901.

1 Ehrenpreis, 2 grosse silb. Medaillen.

1 Ehrenpreis, 2 grosse silb. Medaillen.

S. T. Briefe sowie alle anderen Postsendungen bitte ich stets nur zu adressiren:

„Wilhelm Pein in Halstenbek“ oder „Firma H. H. Pein in Halstenbek“

da wegen mehrmaligen Vorkommens des Namens „H. H. Pein“ **die** Adresse „Herrn **H. H. Pein,** Halstenbek“ und selbst in Verbindung mit der Bezeichnung „Baumschulen“ oder „Baumschulenbesitzer“ nicht mehr genügt, und deshalb alle Sendungen, in dieser letztgedachten Weise adressirt, seitens der hiesigen Post als unbestellbar behandelt werden.

Man wolle namentlich das Wort „Firma“ in der entsprechenden Adresse nie vergessen.

Meine Hauptanzucht besteht in Forst- und Heckenpflanzen, welche durch den für Pflanzenzucht ausgezeichneten, grösstentheils schwarzerdigen Sandboden sowie das günstige, freiliegende Terrain sehr **kräftig im Wuchs** und **vorzüglich gut bewurzelt** sind, wodurch das Anwachsen dieser Pflanzen auf jedem Boden ein sehr leichtes ist. Die Behandlung der Pflanzen: das Aufnehmen, Sortiren, Verpacken und Verladen, wird stets mit der grössten Vorsicht und Sorgfalt ausgeführt, **so, dass die Pflanzen sich auch auf einem langen Transport sehr gut halten.**

Damit geehrte Reflectanten sich ein genaues Bild von den Grössen der Pflanzen machen können bemerke ich, dass die Höhe derselben so, wie sie in den Quartieren stehen, von der Erde an, ohne Wurzel, gemessen ist.

Die Pflanzen, in den umstehenden Grössen sortirt, können nur wie angegeben, nicht anders, geliefert werden.

Meine, diesen Culturen gewidmeten Baumschulen umfassen ein **Areal von ca. 75 Hectar, gleich 300 Morgen,** und setzen mich ca. 100 Millionen betragende Vorräthe vorzüglich gezogener Pflanzen, selbst für rauhe Climate passend, in die angenehme Lage, ein geehrtes kaufendes Publikum **nach jeder Richtung hin** zufrieden zu stellen.

Mein Geschäft dem geehrten Leser dieses bestens empfohlen haltend, bitte ich meine

Verkaufsbedingungen auf der letzten Seite oben

genau durchzulesen, um mir bei ev. Ordre, in Anbetracht der ohnehin so kurz bemessenen Versandtzeit, eine prompte Bedienung zu ermöglichen.

Bei Abnahme grösserer Quantitäten Preis nach Uebereinkunft.

Adresse für Briefe sowie für alle a
Postsendung

Bitte dringend, **bei jedem Auftrage** die genaue Angabe der **Bahnstation** zu wiederholen und **genau nach Verzeichniss** (Alter Sämling oder verpflanzt, Grösse und Preis) **zu bestellen; ungenaue Ordres** können **nicht ausgeführt** werden.

Forst- und Heckenpflanzen.

Laubhölzer.

	Alt. 1 Jahr. m/m. = mehrmals	S. Sämling V. Verpfl.	Höhe üb. d. Erde gemessen in cm. circa	100 Stück ℳ	100 Stück ₰	1000 Stück ℳ	1000 Stück ₰
Acer campestre, Feldahorn .	-	V.	200—300	20	—	150	—
» » » .	-	V.	140—200	10	—	70	—
» » » .	-	V.	100—140	3	—	25	—
» » » .	4	V.	65—100	2	50	20	—
» » » .	4	V.	40— 65	2	—	15	—
» » » .	1	S.	20— 50	1	—	8	—
» » » .	1	S.	5— 20	—	60	4	—
» **dasycarpum,** rauh-	m/m.	V.	150—200	15	—	120	—
» » früchtiger Ahorn	m/m.	V.	100—150	11	—	80	—
» **negundo californic.,** raschwüchsiger,	3	V.	30— 60	1	50	12	—
» » californischer Ahorn	3	V.	15— 30	1	—	8	—
» **platanoides,** spitz-	2×	V.	200—250	20	—	—	—
» » blättriger Ahorn	-	V.	150—200	6	—	50	—
» » »	3	V.	100—140	4	—	32	—
» » »	3	V.	65—100	2	70	24	—
» » »	2	V.	40— 65	2	—	16	—
» » »	1	S.	20— 40	1	—	7	—
» » »	1	S.	10— 20	—	50	4	—
» **pseudoplatanus,**	4	V.	140—180	6	—	50	—
» » weisser Ahorn,	3	V.	100—140	4	—	30	—
» » Bergahorn	3	V.	65—100	2	80	22	—
» » »	2	V.	40— 65	2	—	16	—
» » »	2	V.	20— 40	1	20	10	—
» » »	1	S.	20— 40	—	90	7	—
» » »	1	S.	10— 20	—	50	4	—
» **pseudopl. fol. purpureis,** purpur-	m/m	V.	150—200	18	—	150	—
» » blättriger Ahorn	m/m.	V.	100—150	10	—	80	—
Aesculus Hippocastanum,	-	V.	120—160	18	—	150	—
» » Rosskastanie	5	V.	80—120	10	—	80	—
» » »	4	V.	50— 80	6	—	50	—
» » »	3	V.	30— 50	3	—	25	—
» » »	1	S.	stark	1	25	10	—
Alnus incana, Weisserle, nor-	-	V.	150—200	5	—	45	—
» » dische Erle, Sanderle	3	V.	100—140	2	50	22	—
» » » »	2	V.	65—100	1	80	14	—
» » » »	2	V.	40— 65	1	50	11	—
» » » »	2	V.	20— 30	—	80	6	—
» » » »	2	S.	60—100	1	20	10	—
» » » »	1	S.	10— 20	—	50	3	50
» » » »	1	S.	5— 10	—	40	2	50
» » » »	1	S.	3— 5	—	25	1	50
» **glutinosa,** Rotherle,	-	V.	150—200	4	50	35	—
» » Schwarzerle	3	V.	100—150	2	60	22	—
» » »	2	V.	65—100	1	50	12	—
» » »	2	V.	40— 65	1	—	8	—
» » »	2	V.	20— 40	—	70	6	—
» » »	2	S.	60—100	1	20	10	—
» » »	1	S.	20— 50	—	60	4	50
» » »	1	S.	10— 20	—	40	3	—
» » »	1	S.	5— 10	—	30	2	—
Betula alba, Birke	m/m.	V.	180—250	15	—	140	—
» » »	m/m.	V.	140—180	8	—	70	—
» » »	3	V.	140—180	6	—	50	—
» » »	3	V.	100—140	3	50	25	—
» » »	2	V.	65—100	1	80	14	—
» » »	2	V.	40— 65	1	20	8	50
» » »	2	S.	25— 40	—	80	6	—
» » »	1	S.	10— 20	—	50	4	—
» » »	1	S.	5— 10	—	40	2	50
» » »	1	S.	3— 5	—	25	1	50
Caragana arborescens,	m/m.	V.	150—180	15	—	120	—
» » Erbsenbaum	-	V.	80—120	4	50	35	—
» » »	-	V.	50— 80	3	—	25	—
» » »	1	S.	30— 60	1	40	10	—
» » »	1	S.	15— 30	—	80	6	—
Castanea vesca, essbare oder	-	V.	120—160	20	—	—	—
» » Edelkastanie	-	V.	30— 50	4	—	30	—
» » »	-	V.	15— 30	2	40	20	—
Cerasus serotina, späte	m/m.	V.	120—180	18	—	—	—
» » Traubenkirsche	-	V.	40— 80	3	—	25	—
» » »	-	V.	30— 60	2	50	20	—
» » »	-	V.	15— 40	2	—	15	—
» » »	1	S.	50— 80	2	50	20	—
» » »	1	S.	20— 50	1	80	13	—
Cytisus Laburnum, Goldregen	2	V.	20— 60	2	—	15	—
Corylus Avellana, Haselnuss	m/m.	V.	120—160	10	—	80	—
» extra buschig ausgesucht	m/m.	V.	120—160	18	—	—	—
» » »	3	V.	80—120	8	—	60	—
» » »	3	V.	50—100	5	50	45	—
» » »	3	V.	40— 80	4	—	30	—
» » »	2	S.	50—100	2	60	22	—
» » »	2	S.	25— 50	2	—	15	—
» » »	1	S.	20— 40	1	50	12	—
» » »	1	S.	10— 20	1	20	7	—
Crataegus monogyna,	5	V.	120—160	4	—	30	—
» » Weissdorn	4	V.	100—140	2	20	18	—
» » »	3	V.	70—100	1	80	15	—
» » »	2	V.	35— 60	1	20	10	—
» » »	3	S.	60— 90	1	50	12	—
» » »	2	S.	35— 60	1	—	8	—
» » »	2	S.	20— 35	—	70	5	50
» » »	1	S.	30— 60	—	90	7	50
» » »	1	S.	15— 35	—	60	4	50
» » »	1	S.	7— 15	—	40	2	50
Carpinus betulus, Weiss- od.	m/m.	V.	200—300	24	—	180	—
» » Hainbuche,	m/m	V.	150—200	12	—	90	—
» » Heckenbuche,	m/m	V.	100—150	6	—	50	—
» » Hagebuche	4	V.	65—100	3	—	25	—
» » »	3	V.	40— 65	2	—	18	—
» » »	2	V.	20— 50	1	50	12	—
» » »	2	S.	20— 50	1	20	10	—
» » »	1	S.	stark	—	70	5	—
» » »	1	S.	schwächer	—	50	4	—
Fagus sylvatica, Rothbuche,	m/m.	V.	150—200	20	—	175	—
» » Waldbuche	m/m.	V.	120—150	15	—	120	—
» » »	m/m	V.	80—120	10	—	80	—
» » »	5	V.	80—120	5	—	40	—
» » »	4	V.	50— 80	2	50	22	—
» » »	3	V.	30— 50	1	80	14	—
» » »	2	V.	20— 50	1	20	10	—
» » »	2	S.	25— 50	—	80	7	50
» » »	2	S.	20— 40	—	70	6	—
» » »	1	S.	stark	—	70	5	—

Forst- und Heckenpflanzen.

Laubhölzer.

	Alt. 1 Jahr. m/m. = mehrmals	S. Sämling V. Verpfl.	Höhe üb. d. Erde gemessen in cm. circa	100 Stück ℳ	100 Stück ₰	1000 Stück ℳ	1000 Stück ₰
Fraxinus excelsior, gemeine	-	V.	140—180	10	—	80	—
» » Esche,	-	V.	100—140	5	50	40	—
» » Zähesche	4	V.	65—100	2	80	25	—
» » »	3	V.	40— 65	1	60	14	—
» » »	3	V.	30— 50	1	20	10	—
» » »	2	S.	40— 70	1	20	10	—
» » »	2	S.	20— 40	—	80	6	—
» » »	1	S.	7— 15	—	40	2	50
» **amer. alba,** amer.	-	V.	40— 70	2	40	20	—
» » » Weissesche	-	V.	20— 40	1	50	12	—
» **cinerea,** amerik.	-	V.	150—180	12	—	—	—
» » Grauesche	4	V.	100—150	4	—	30	—
» » »	4	V.	60—100	2	60	22	—
» » »	2	S.	40— 80	1	50	12	—
» » »	2	S.	20— 40	—	80	6	—
» **parvif. lentiscifol.**	-	V.	80—140	7	—	50	—
» » » ungemein	2	V.	40— 65	4	—	30	—
» » zierlich belaubt,	2	S.	80—120	2	20	18	—
» » sehr schnellwüchsig	1	S.	50— 80	1	50	12	—
Gleditschia triacantha,	4	V.	60— 90	8	—	—	—
» » Christusdorn	4	V.	30— 60	5	—	—	—
Ligustrum vulgare, Rain-	m/m.	V.	100—150	6	—	50	—
» » weide,	3	V.	100—150	4	—	30	—
» » Liguster	3	V.	65—100	2	40	20	—
» » »	2	V.	40— 65	1	50	12	—
» » » Steckl.	1	—	10— 30	1	—	8	—
Lycium europaeum, schwedischer Boxdorn	3	V.	40— 70	4	—	30	—
Populus arg. vera, Silberpappeln	-	V.	100—150	7	—	60	—
» **balsamifera,** Bal-	-	V.	160—200	15	—	120	—
» » sampappeln	-	V.	60—100	6	—	50	—
» **canadensis,** cana-	-	V.	200—250	20	—	150	—
» » dische Pappeln	-	V.	160—200	15	—	120	—
» » »	-	V.	80—120	5	—	40	—
» » »	-	V.	40— 80	3	—	22	—
» **nigra,** Schwarz-	-	V.	80—120	5	—	40	—
» » pappeln	-	V.	40— 80	3	—	25	—
Quercus robur, gemeine Eiche	m/m.	V.	180—250	40	—	300	—
» » »	m/m.	V.	120—150	10	—	80	—
» » »	5	V.	100—140	5	—	40	—
» » »	4	V.	65—100	3	—	25	—
» » »	3	V.	40— 65	2	—	16	—
» » »	3	S.	50— 80	1	50	12	—
» » »	2	S.	30— 60	1	—	8	—
» » »	2	S.	20— 45	—	80	6	—
» » »	1	S.	stark	—	60	4	—
» **palustris,** Sumpf-	4	V.	65—100	8	—	60	—
» » eiche	3	V.	40— 65	6	—	40	—
» » »	1	S.	schön	1	50	10	—
» **rubra,** amer. Rotheiche	5	V.	140—180	20	—	175	—
» » » »	4	V.	100—140	10	—	80	—
» » » »	4	V.	65—100	5	—	40	—
» » » »	2	S.	40— 70	2	50	20	—
» » » »	2	S.	15—40	1	50	12	—
» » » »	1	S.	schön	1	—	8	—
» » » »	1	S.	7— 15	—	75	6	—
Robinia pseudo Acacia,	2	V.	100—140	5	50	45	—
» » » gemeine	2	V.	65—100	4	—	26	—
» » » Akazie	2	V.	40— 65	2	20	18	—
» » » »	1	S.	50— 80	1	50	12	—
» » » »	1	S.	30— 50	—	80	6	—
Rosa rubiginosa, Sweet briar,	1	S.	30— 50	2	—	18	—
schott. Zaunrose (Heckenstrauch)	1	S.	15— 30	1	30	10	—
Salix, Weidenstecklinge, unbewurzelt; per 100 000 ℳ 350.—. .	-	—	—	—	60	4	—
Sambucus nigra, Hollunder (Fliederbeerbaum)............	2	V.	10— 40	3	—	25	—
Sorbus aucuparia, Eber-	-	V.	180—250	12	—	100	—
» » esche, Vogel-	-	V.	150—200	7	—	60	—
» » beerbaum	-	V.	100—150	4	—	30	—
» » »	-	V.	60—100	3	—	22	—
» » »	2	V.	30— 60	2	—	16	—
» » »	2	S.	15— 40	1	20	8	—
» » »	1	S.	5— 15	—	60	4	—
» » »	1	S.	3— 5	—	40	2	—
» **scandica,** nordische	-	V.	180—240	25	—	—	—
» » Vogelbeere	-	V.	80—140	12	—	—	—
» » »	-	V.	40— 70	5	—	35	—
Syringa vulgaris, Flieder,	-	V.	40— 70	5	—	35	—
» » 6—10 Millim.	-	—	veredelungs-	3	50	30	—
» » 4—6 »	-	—	fähig	3	—	16	—
» » Piquirpflanzen	1	S.	5— 8	—	60	4	—
Tilia grandifolia, grossblättr.	4	V.	50— 80	9	—	70	—
» » Linde	2	V.	25— 50	5	—	40	—
» » »	1	S.	20— 40	2	50	20	—
» » »	1	S.	10— 25	1	50	12	—
» **parvifolia,** kleinblättr.	schön	kräftig	160—200	20	—	—	—
» » Linde	„	„	120—160	14	—	—	—
» » »	4	V.	80—120	8	—	70	—
» » »	3	V.	40— 80	5	—	40	—
» » »	2	S.	20— 50	2	—	14	—
» » »	2	S.	10— 20	1	—	8	—
Ulmus, Ulmen	4	V.	65—100	3	50	25	—
» »	3	V.	40— 65	2	—	16	—
» »	2	V.	20— 40	1	50	12	—
» »	1	S.	prima	—	90	7	—
» »	1	S.	schwächer	—	60	4	50

Nadelhölzer.

	Alt. 1 Jahr. m/m. = mehrmals	S. Sämling V. Verpfl.	Höhe üb. d. Erde gemessen in cm. circa	100 Stück ℳ	100 Stück ₰	1000 Stück ℳ	1000 Stück ₰
Abies alba (picea alba),	5	V.	30— 70	2	80	22	—
» » amer. Weissfichte	5	V.	25— 50	1	80	16	—
» » » »	4	V.	20— 45	1	50	12	—
» » » »	3	V.	15— 30	1	20	9	—
» » » »	2	S.	7— 25	—	50	4	—
» » » »	1	S.	—	—	25	1	50

Zu
welc
Eisenb
Direc
geb
Ihr
Stat
?
We
Kle
bah
bit
beson
zu
bemer
au
welc
Haupt
Stat
di
Send
auf
Klein
od
Neben
überg
mus
(Nachd
verbo

…anderen …gen **nur** „**Wilhelm Pein, Halstenbek**“ oder „**Firma H. H. Pein, Halstenbek**“.



Bitte dringend, **bei jedem Auftrage** die genaue Angabe der **Bahnstation** zu wiederholen und genau nach Verzeichniss (Alter Sämling oder verpflanzt, Grösse und Preis) zu bestellen; ungenaue Ordres können nicht ausgeführt werden.

Forst- und Heckenpflanzen.

Nadelhölzer.

	Alt. i. Jahr. m/m = mehrmals	S. Sämling V. Verpfl.	Höhe üb. d. Erde gemessen in cm. circa	100 Stück ℳ	100 Stück ₰	1000 Stück ℳ	1000 Stück ₰
Abies Alcockiana (picea Alcockiana) Alcocks-Fichte	5	V.	20— 45	8	—	—	—
» **concolor,** amer. Silber-Tanne	2	S.	5— 15	2	50	18	—
» **Douglasi (Tsuga Douglasi Carr.)** » Douglasfichte, grün	2	S.	10— 30	1	—	10	—
» » » »	2	S.	5— 10	—	70	5	—
» » » grau	3	V.	12— 30	2	—	18	—
» » » »	2	S.	7— 15	1	—	8	—
» » » »	2	S.	4— 7	—	60	4	50
» **Nordmanniana,**	4	V.	12— 30	5	—	40	—
» Kaukasische Edeltanne	4	V.	7— 15	3	50	30	—
» **excelsa (picea ex-**	m/m.	V.	30— 60	2	20	18	—
» **celsa),** Fichte,	m/m.	V.	25— 50	2	—	15	—
» » » Rothtanne	5	V.	40— 70	2	—	15	—
» » » »	5	V.	30— 60	1	50	12	—
» » » »	5	V.	25— 50	1	30	10	—
» » » » extra schön	4	V.	20— 45	1	—	8	—
» » » »	4	V.	20— 40	1	—	7	—
» » » »	4	V.	15— 40	—	80	6	50
» » » »	3	V.	20— 40	1	—	7	—
» » » »	3	V.	15— 35	—	80	6	—
» » » »	3	V.	12— 30	—	70	5	—
» » » »	3	V	10— 25	—	60	4	25
» » » »	3	S.	15— 35	—	50	3	50
» » » »	3	S.	12— 30	—	40	3	—
» » » »	2	S.	10— 30	—	40	2	80
» » » »	2	S.	7— 25	—	30	2	20
» » » »	2	S.	7— 20	—	25	1	80
» » » »	2	S.	5— 15	—	20	1	40
» » » »	1	S.	schön	—	15	1	—
» **Engelmanni (picea**	4	V.	12— 30	2	—	15	—
» **Engelmanni)** Engel-	4	V.	10— 25	1	50	12	—
» » manns Fichte	2	S.	—	—	40	2	50
» **Menziesi (picea sitchensis),** Sitcha-	m/m.	V.	40— 70	6	—	50	—
» » Fichte	4	V.	30— 60	4	50	35	—
» » »	4	V.	20— 50	3	—	22	—
» **pectinata,** Weisstanne,	4	V.	15— 30	3	—	25	—
» » Edeltanne	4	V.	10— 25	2	20	18	—
» » »	2	S.	—	—	80	6	—
» **pungens (picea** Stech-	4	V.	15— 30	4	—	30	—
» **pungens),** Fichte	4	V.	10— 25	2	—	16	—
Larix europaea, gemeine	m/m.	V.	200—250	40	—	—	—
» » Lärche	m/m.	V.	140—200	25	—	—	—
» » »	4	V.	80—120	4	—	30	—
» » »	4	V.	50— 80	2	40	18	—
» » »	3	V.	30— 60	1	50	12	—
» » »	2	V.	20— 50	1	—	8	—
» » »	2	S.	20— 40	—	80	6	—
» » »	2	S.	10— 20	—	50	3	—
» » »	1	S.	7— 15	—	50	3	50
» » »	1	S.	4— 8	—	30	2	—
» **leptolepis,** japanische	m/m.	V.	140—200	6	—	50	—
» » Lärche	m/m.	V.	60— 90	3	—	25	—
» » »	1	S.	—	1	50	10	—
» **sibirica,** Sibirische	-	V.	80—140	4	—	35	—
» » Lärche	-	V.	40— 80	2	50	20	—
» » »	2	S.	30— 50	1	50	10	—
Pinus austriaca, Schwarz	3	V.	15— 30	1	20	10	—
» » Kiefer	2	V.	prima	—	70	5	—
» » »	2	V.	II. Wahl	—	50	3	50
» » »	1	S.	prima	—	30	1	50
» **Banksiana,** Banks	3	V.	schön	2	20	18	—
» » Kiefer	2	V.	schön	1	50	12	—
» » »	1	S.	stark	—	70	4	50
» **contorta,** Kiefer mit gedrehten Ästen	1	S.	schön	—	70	6	—
» **mont. var. uncin.**	m/m.	V.	25— 50	5	—	40	—
» » Krummholzkiefer	m/m.	V.	12— 30	2	—	16	—
» » » »	3	V.	5— 15	1	20	9	—
» » » »	2	S.	prima	—	50	3	—
» » » »	1	S.	—	—	30	1	50
» **Murrayana,** Murrays Kiefer	1	S.	schön	—	70	6	—
» **ponderosa,** Schwerholzkiefer	1	S.	schön	—	70	6	—
» **rigida,** Pechkiefer	3	V.	8— 20	1	30	10	—
» » »	2	S.	stark	—	50	4	—
» » »	1	S.	stark	—	30	1	50
» **strobus,** Weymouths	m/m.	V.	25— 50	4	50	35	—
» » Kiefer	2	V.	5— 15	1	—	7	50
» » »	2	S.	prima	—	60	5	—
» » »	1	S.	—	—	30	2	—
» **sylvestris,** gemeine	2	V.	I. Wahl	—	60	4	—
» Kiefer, Föhre, Forle, Forche	2	V.	II. Wahl	—	45	3	—
» » » » »	1	S.	Ia. extra stark	—	40	2	20
» » » » »	1	S.	prima	—	30	1	80
» » » » »	1	S.	II. Wahl	—	20	1	20

In Fichten habe **sehr grosse Vorräthe;** bei Abnahme sehr bedeutender Posten Preise nach Uebereinkunft!

Obstwildlinge.

	Alt	S./V.	Höhe	100 Stück ℳ	100 Stück ₰	1000 Stück ℳ	1000 Stück ₰
Apfelwildlinge	3	V.	8—12m/m.	2	—	16	—
»	3	V.	7—10 »	1	70	14	—
»	3	V.	6— 8 »	1	20	9	—
»	1	S.	20— 40	—	80	6	—
»	1	S.	10— 20	—	50	3	—
Birnenwildlinge	3	V.	7—12m/m.	3	50	30	—
»	2	V.	5— 7 »	2	20	18	—
»	1	S.	20— 40	—	90	7	—
»	1	S.	10— 20	—	55	3	50
Kirschwildlinge, Sauer-	3	V.	6—10m/m.	2	50	20	—
» kirschen	1	S.	5— 8 »	2	—	15	—
» »	1	S.	20— 40	—	90	7	—
» Süsskirschen	3	V.	6—12m/m	4	—	30	—
» »	1	S.	5—10 »	2	20	18	—
Myrabolanen	1	S.	5— 8m/m.	3	—	24	—
Pomme Doucin, Splittapfel	-	V.	6—10 »	5	—	45	—
» » »	-	V.	4— 6 »	3	50	30	—
Prunus Mahaleb, Weichsel.	-	V.	5—10 »	—	—	25	—
Quitten (Unterlagen)	-	V.	7—12 »	—	—	35	—
»	-	V.	5—10 »	—	—	26	—
St. Julien	3	V.	6—10 »	4	—	35	—
» »	3	V.	5— 6 »	3	—	26	—
» »	1	S.	5— 8 »	3	—	26	—

Rosen und Rosenwildlinge.

	Alt. i Jahr. m/m. = mehrmals	S. Sämling V. Verpfl.	Höhe üb. d. Erde gemessen in cm. circa	100 Stück ℳ	100 Stück ₰	1000 Stück ℳ	1000 Stück ₰
Rosa canina, copulirstark	3	V.	9—12m/m.	4	—	30	—
» » »	2	V.	6— 9 »	2	—	18	—
» » oculirstark	2	V.	4— 6 »	1	—	9	—
» » copulirstark	1	S.	5— 8 »	2	—	15	—
» » oculirstark	1	S.	3— 5 »	1	—	6	50
» » »	1	S.	2— 3 »	—	50	3	—
» » »	1	S.	Piquir	—	20	1	50

Niedrige Rosen

(Strauchrosen) in schönen Remont.-, Thee-, Bourbon- und Noisette-Sorten, äusserst billig, **nur nach meiner Wahl,**

			à Stück	100 Stück ℳ	100 Stück ₰	1000 Stück ℳ	1000 Stück ₰
Ia. Qualität	-	—	30 ₰	22	—	200	-
IIa. »	-	—	25 »	14	—	120	—

Fruchtsträucher.

		à Stück	100 Stück ℳ	100 Stück ₰	1000 Stück ℳ	1000 Stück ₰
Stachelbeeren, grossfrüchtige	I. Wahl	40 ₰	22	—	—	—
» »	II. »	25 »	16	—	—	—
Johannisbeeren, rothe holld.,	cm-Höhe					
» extra stark verzweigt	60—100	40 »	22	—	—	—
» stark	schön	30 »	16	—	—	—
» schwarze stk. verzw.	100—140	40 »	22	—	—	—
» » schwächer	60—100	20 »	15	—	—	—
» weisse holländische	—	30 »	20	—	—	—
Himbeeren, roth. Fastolff, schön	—	20 »	14	—	—	—
Schattenmorellen, formirte	—	2—3ℳ	—	—	—	—
» unformirte	140—180	1 »	70	—	—	—
» »	100—140	80 ₰	50	—	—	—

Alleebäume.

	Stamm-Höhe in Meter	Stamm-durchm in cm	1 Stück ℳ	1 Stück ₰	100 Stück ℳ	100 Stück ₰
Ahorn (Acer platanoides)	3	3—4	1	80	—	—
» (» pseudoplatanus)	3	4—5	2	40	160	—
» » »	3	3—4	1	50	110	—
» » »	$2^1/_2$—3	$2^1/_2$—3	1	20	70	—
» » »	$2^1/_2$—3	2—3	—	60	45	—
Weissbuchen (Carpinus betulus)	ganze Höhe 3—4	$2^1/_2$—$3^1/_2$	—	60	50	—
Ebereschen (Sorbus aucuparia	$2^1/_2$—3	$3^1/_2$—$4^1/_2$	1	80	140	—
» » ganze Höhe	$3^1/_2$—4	2—3	—	70	50	—
« » »	$3^1/_2$—4	$1^1/_2$—2	—	50	30	—
Pappeln, canadische (Populus canadensis)	$2^1/_2$—3	2—$2^1/_2$	—	60	45	—
Balsampappeln (Populus balsamifera)	$2^1/_2$	2—$2^1/_2$	—	70	50	—

Coniferen und immergrüne Pflanzen.

	Höhe in cm. ca.	1 St. ℳ	1 St. ₰	100 St. ℳ	100 St. ₰	1000 St. ℳ	1000 St. ₰
Cupressus Lawsoni mit Ballen	150—200	1	50	100	—	—	—
	100—150	1	—	75	—	—	—
» » 3jähr. verpfl.	20—50	—	—	4	—	35	—
» » zum Veredeln 5—7 mm stark	—	—	—	2	—	16	—
Mahonia aquif., mehrm. verpfl.	60—80	—	40	25	—	200	—
» » » »	40—60	—	20	15	—	100	—
» » 4jährig »	25—50	—	—	5	—	40	—
» » 3 » »	12—30	—	—	2	—	15	—
» » 2jähr. Sämlinge	—	—	—	—	60	4	—
Thuja occident., mehrm.	70—100	—	20	12	—	100	—
» » » verpfl.	50—80	—	15	8	—	65	—
» schöne 5jähr., » »	40—70	—	—	6	—	50	—
» » » » »	30—60	—	—	4	—	30	—
» 4jährige » »	25—50	—	—	3	—	25	—
» 4 » » »	20—45	—	—	2	50	20	—
» 2 » Sämlinge, schön	—	—	—	—	70	5	—
Rhododendron pontic.	30—50	1	—	80	—	—	—
» »	20—30	—	70	50	—	—	—
Junge Coniferen, 2jähr. verpflanzte, Sorten nur nach meiner Wahl, 10 Stück 2 ℳ,	—	—	25	15	—	130	—
Thujagrün, geschnitten, bis 25 ℔ à ℔ 10 ₰, 100 ℔ 7 ℳ.	—	—	—	—	—	—	—

Ziersträucher,

	Höhe in cm. ca.	1 St. ℳ	1 St. ₰	100 St. ℳ	100 St. ₰	1000 St. ℳ	1000 St. ₰
gute Sorten, nur nach meiner Wahl, gut verzweigt, prima	—	—	30	16	—	110	—
IIa	—	—	20	11	—	70	—

Verschiedenes.

	Höhe in cm. ca.	1 St. ℳ	1 St. ₰	10 Stück ℳ	10 Stück ₰	100 Stück ℳ	100 Stück ₰
Pirus malus flor., reichblüh.	—	1	25	10	—	80	—
Zierapfel m. sch. carminr. Blüthen	—	1	—	8	—	60	—
Prunus Pissardi, veredelte Prachtwaare, Ia.	180—250	—	60	5	—	40	—
» » »	140—200	—	50	4	—	30	—
Gewöhnlicher Flieder (Syringa vulgaris) blau und weiss	100—160	—	30	2	75	25	—
Weissbuchen zu Lauben	200—300	—	50	4	—	30	—
» » »	150—200	—	30	2	50	20	—

Verkaufs-Bedingungen.

Jeder Käufer erkennt durch Ertheilung eines Auftrages meine Verkaufsbedingungen als für ihn rechtlich bindend an.

Bei gefl. Anfragen u. Aufträgen bitte um **recht deutliche** Adresse, **Post-** und **Bahnstation,** sowie um Angabe, an welcher Bahn die Station liegt; insbesondere bitte ich auch die Herren Besteller, welche schon mehrmals bei mir kauften, **dringend,** dennoch **bei jedem einzelnen** Auftrage die Post- und **hauptsächlich die Bahnstation zu wiederholen.**

Auch ist es, um Rückfragen zu vermeiden unerlässlich, das Alter der Pflanzen, sowie Grösse und Preis, ferner ob Sämling oder verpflanzte Waare gewünscht wird, **genau** nach Preisverzeichniss anzugeben; **ungenaue Bestellungen können nicht ausgeführt werden, diese veranlassen nur beiden Theilen unerquickliche Rückfragen,** namentllch aber Zeitverlust, besonders für den Besteller.

Alle Versendungen geschehen als **Eisenbahn-Frachtgut** ab Bahnhof hier auf Kosten und Gefahr der geehrten Auftraggeber, wenn andere Bestimmungen nicht vorliegen. Bei dem Fehlen einer diesbezüglichen Vorschrift behalte ich mir jedoch vor, im Interesse der w. Besteller ev. auch als Eilgut oder pr. Post zu senden, je nachdem die Jahreszeit oder die Pflanzenart es nach meinem Ermessen erfordern. Ebenfalls behalte ich mir vor, den mir am passendsten und billigsten erscheinenden Transportweg zu wählen, lehne aber jede Verantwortlichkeit wegen entstandener Mehrfracht ab.

☞ **Die Emballage** wird zum Selbstkostenpreise berechnet und **nicht zurück genommen.** ☜

Reclamationen werden nur dann berücksichtigt, wenn dieselben sofort nach Empfang der Waare erfolgen.

Mir noch unbekannte Besteller werden höflichst ersucht, den Betrag der Bestellung beizufügen, **andernfalls wird derselbe durch Nachnahme erhoben.**

Wenn meine Sendungen ohne Nachnahme erfolgen und etwas anderes nicht vereinbart ist, gewähre ich ein **Zahlungsziel** von **3 Monaten** vom Tage der Lieferung an gerechnet.

Beiderseitiger Erfüllungsort und Gerichtsstand ist in jedem Falle **Halstenbek.**

Am Fälligkeitstage nicht eingegangene Beträge werden nach vorheriger Anzeige, zuzüglich des dadurch entstehenden Portos durch Postauftrag entnommen.

Briefe und Geldsendungen sind zu frankiren. — Sconto-Abzug wird auch bei Baarzahlung **auf keinen Fall gewährt,** da die Preise äusserst niedrig gestellt sind.

Preisänderung vorbehalten.

Frankoofferten, um die ich in neuerer Zeit häufig ersucht wurde, mache ich höchst ungern! Einmal fehlt es mir während des Versandes an der nöthigen Zeit, einem solchen Wunsche nachkommen zu können und zum andern fällt auch die Franko-Offerte fast stets zu hoch aus, weil das Gewicht der Pflanzen immer erheblich differirt und, um selber keinen Schaden zu erleiden, und bei Francolieferung an der verauslagten Fracht nicht baares Geld zusetzen zu müssen, kann ich nicht anders, als bei meiner Calculation das Höchstgewicht der Pflanzen anzunehmen. Das Publikum thut stets am besten und **kauft am wohlfeilsten,** wenn es die Pflanzen ab Halstenbek bezieht, und die Fracht auf der Ankunftsstation selbst bezahlt; es bezahlt dann die Fracht eben nur für das wirkliche Gewicht der Sendung, seitens der Bahn von 10 zu 10 Klgr. nach oben abgerundet.

Ich spreche hier im voraus die Bitte aus, es mir nicht verübeln zu wollen, wenn ich in Zukunft sowohl aus Mangel an Zeit, als auch im Interesse der Kundschaft es ablehnen werde, eine Francoofferte zu machen. —

Bei dieser Gelegenheit erwähne ich noch, dass seit dem 1./10. 98 die Frachtgut- und Eilgutsätze staffelförmig bis zu 50% ermässigt sind, mithin der Bezug dankenswerth erleichtert worden ist.

An die verehrlichen Leser!

Mit Vorliegendem habe ich das Vergnügen, meine Preisnotirungen bekannt zu geben und gestatte mir noch die Bitte hinzuzufügen, mich durch recht zahlreiche Aufträge ehren und erfreuen zu wollen. Ich bemerke hierzu, dass mir jeder Auftrag angenehm ist, auch die kleinste Bestellung erfährt die sorgfältigste Ausführung; jedoch wird man es nicht unbillig finden, wenn ich bei Bestellungen ganz minimaler Pflanzenmengen von bis zu 25 Stück einer Grössensortirung $33^1/_3$ Procent auf die Hundertpreise aufschlage. Andererseits bin ich jedoch auch in der angenehmen Lage, dem Verlangen nach grossen Quantitäten weitgehendst entsprechen zu können, denn in den gangbarsten Sorten von **Forst- und Heckenpflanzen** habe ich

nach vielen Millionen zählende Vorräthe

in Sämlingen sowie auch verpflanzten Exemplaren.

Die Vorzüglichkeit meines Pflanzenmaterials braucht nicht erst besonders hervorgehoben zu werden, denn dessen **gute Qualität,** als auch die **Zweckmässigkeit** der zur Verwendung kommenden Verpackung ist bekannt. Dies **beweisen** am allerbesten die **zahlreichen**

Anerkennungsschreiben,

welche mir stets, — ich betone dies ausdrücklich, — **unaufgefordert** zugehen; die Originale liegen bei mir zur Einsichtnahme bereit, Abschriften (Druckabzüge), sende ich auf Verlangen.

Versandt

werden meine Pflanzen nicht nur innerhalb Nord- und Mittel- Deutschlands, sondern auch hauptsächlich nach den süddeutschen Bundesstaaten, sowie nicht zum geringsten Theile nach den Ländern:

Oesterreich-Ungarn, Russland, Schweden, Norwegen, Dänemark, Holland, Belgien u. s. w.

Wenn besondere Routen mir nicht vorgeschrieben werden, so wähle ich den mir am passendsten und billigsten erscheinenden Transportweg. Nach den Küstengebieten der Ostsee, namentlich nach Ost- und Westpreussen, auch für die mehr landeinwärts gelegenen Orte, stellt sich die Schiffsfracht über Danzig, Königsberg oder Memel bedeutend billiger wie die Bahnfracht. (Der Schiffstransport von Lübeck bis Königsberg i. Pr. dauert z. B. nur 36 Stunden.) — Alle Pflanzen mit wenig Ausnahmen, können einen längeren Transport sehr gut aushalten, weil die Verpackung auf das Sorgfältigste und **Zweckmässigste** ausgeführt wird. Sendungen nach Russland waren beispielsweise 3 Wochen unterwegs, kamen aber trotzdem gut und gesund an Ort und Stelle an. — Falls wider Erwarten einmal eine Sendung unterwegs **vom Frost** überrascht werden sollte, so ist die

zweckmässigste Behandlungsweise

die, dass man die angekommenen Ballen **nicht** öffnet, sondern die Pflanzen **mit** der Emballage in die Erde gräbt, oder in einem frostfreien Raume, — wenn ein solcher vorhanden ist, — aufbewahrt und sie erst nach Eintritt milder Witterung auspackt und in die Erde bezw. Einschlag bringt. Wenn eine Sendung bei frost**freiem** Wetter trocken am Bestimmungsorte eintrifft, so sind die Pflanzen sofort auszupacken, die Wurzeln in Wasser zu tauchen und sogleich nass in die Erde zu bringen; die Bunde sind beim Einschlagen zu öffnen. In ganz schlimmen Fällen ist es nöthig, **aber nur bei Laubholz,** dass die Pflanzen **ohne** Emballage ganz und gar eingegraben werden, so dass kein Zweig zu sehen ist, indem man sie gleichzeitig mit Wasser tüchtig durchtränkt; nach etwa 48 Stunden werden sich dieselben dann gänzlich erholt haben. **Nadelholzpflanzen** taucht man zunächst mit den Wurzeln in Wasser, stellt sie im Keller oder im Freien an schattiger Stelle aufrecht und bebraust sie in kurzen Zwischenräumen durchdringend.

☞ Die Pflanzung ☜

muss, wenn man namentlich im Frühjahr bei trockener Witterung ein gutes Anwachsen erzielen will, folgendermassen geschehen. Sobald die Pflanzen eingetroffen sind, werden sie möglichst dort, wo sie verpflanzt werden sollen, ausgepackt, die Wurzeln bis über den Wurzelhals ins Wasser getaucht, und dann sofort gut feucht eingeschlagen, nachdem noch die Bunde geöffnet worden sind. Bei dem Einpflanzen selbst ist besonders darauf zu achten, dass jede einzelne Pflanze mit nassen Wurzeln in die Erde gesetzt wird, was leicht bewerkstelligt werden kann, wenn man am Pflanzorte einen, oder bei mehreren Arbeitern einige Kübel oder Eimer Wasser bereit hält, in welche die jeweiligen Pflanzen einzutauchen sind. Auch ist es unerlässlich darauf zu sehen, dass die Wurzeln der Pflanzen, in der Zeit von der Herausnahme aus dem Einschlage bis zur Einpflanzung, nicht direct von der Sonne beschienen werden oder vom Winde durchwehen, und dadurch trocknen.

Die Befolgung dieser Ratschläge verursacht keine grosse Mühe, ist aber von bedeutend grösserem Vortheil und **nothwendiger,** wie das mühevolle Begiessen **nach** dem Einpflanzen, (das sogenannte Angiessen). —

Mehrfach hört man Einwendungen gegen Pflanzenbezüge von auswärts. Das Publikum fürchtet einerseits, dass der weite Transport den Pflanzen schaden könne, andererseits glaubt es sich die nöthigen Pflanzen vortheilhafter selbst heranziehen zu können. — Die erste Befürchtung ist nahezu grundlos, denn im heutigen Zeitalter der Eisenbahnen gelangen die Sendungen in wenigen Tagen an den Bestimmungsort und, da die Verpackung sachgemäss ausgeführt wird, **in frischem Zustande,** wie viele Zuschriften meiner werthen Kunden bestätigen. — Der Vortheil der Selbstanzucht ist unstreitig auch nur ein scheinbarer, und weit eher ein Nachtheil, denn verschiedene meiner Abnehmer haben erklärt, dass sie ihre eigene Pflanzenzucht aufgaben, weil sie ziffermässig fanden, dass sie bei mir, — einschliesslich der Fracht, selbst für entfernte Strecken, — **billiger kaufen können,** und ausserdem noch den Vortheil haben, sich gerade die Pflanzenart und Menge aussuchen, bzw. bestellen zu können, welche sie augenblicklich gebrauchen, wogegen bei eigener Anzucht oft das Gewünschte nicht da, immer aber entweder zu wenig, oder zu viel vorhanden ist. — Jedem, der dem Bezuge von auswärtigen Pflanzen noch abgeneigt ist, empfehle ich dringend, sich durch einen Versuch von der Richtigkeit vorstehender Ausführungen zu überzeugen.



Sollte ein Empfänger dieser Preisliste selbst keinen Bedarf an Pflanzen haben, so bitte ich höflichst, dieselbe an Interessenten im Verwandten, Freundes oder Bekanntenkreise weiter geben zu wollen, oder mir die entsprechenden Adressen gütigst mitzutheilen; Preislisten stehen zu jeder Zeit und in beliebiger Anzahl zu Diensten.

Halstenbek, im Herbst 1902.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Pein, Firma H. H. Pein.